

PRINZ TOBI

DER TRÄUMENDE



HEIMATLIED

Strophe 1:

Tobi, ich glaub', ich hab' Heimweh
Ich will doch nur am Altrhein stehen
Einfach hineinsehen
Zuschauen, wie Schwäne vorbeiziehen

Tobi, ich glaub', ich hab' Heimweh
Vielleicht liegt es am Licht und wie's sich grade bricht
Oder daran, dass man hier an der Burg die Spoy sehen kann

Tobi, vielleicht ruf' ich an
Damit du sagst: „Irgendwann, irgendwann, irgendwann
Fangen wir hier zum letzten Mal von vorne an

Refrain:

Da, wo wir zusammen groß geworden sind, da
Ziehen wir alle – irgendwann wieder hin
Damit die Kinder, die wir kriegen könn'
Alle in Kleve gebooooohooren sind

Da, wo wir zusammen groß geworden sind, da
Ziehen wir alle – irgendwann wieder hin
Damit die Kinder, die wir kriegen könn'
Alle in Kleve gebooooohooren sind
gebooooohooren sind
gebooooohooren sind

Strophe 2:

In der Stadt, in der wir jung und dumm waren
Und unverwundbar, weil alles so bunt war
Und es war immer klar, irgendwann kommt der Tag
An dem wir beide gehen
Wir wollten immer was sehen
So viel, wie es geht und überall auf der Welt
Alle Wege führen nach Rom und irgendwann zurück nach Kleef

Refrain:

Da, wo wir zusammen groß geworden sind, da
Ziehen wir alle – irgendwann wieder hin
Damit die Kinder, die wir kriegen könn'
Alle in Kleve gebooooohooren sind

Da, wo wir zusammen groß geworden sind, da
Ziehen wir alle – irgendwann wieder hin
Damit die Kinder, die wir kriegen könn'
Alle in Kleve gebooooohooren sind
gebooooohooren sind
gebooooohooren sind

Strophe 3:

Ich glaub', ich hab' Heimweh
Tobi, hier am Altrhein stehen
Einfach hineinsehen
Kaltgetränk und paar Trän'

Refrain:

Da, wo wir zusammen groß geworden sind, da
Ziehen wir alle – irgendwann wieder hin
Damit die Kinder, die wir kriegen könn'
Alle in Kleve gebooooohooren sind
gebooooohooren sind
gebooooohooren sind